

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner**  
Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 18 S.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 28. Jänner 1917

Nummer 8.

## Parlamentarische Vorgänge

Ministerpräsident Graf Tisza verlas in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses die ihm vom Kriegsministerium zur Verfügung gestellte Liste jener Abgeordneten, die sich seit Ausbruch des Krieges für verschiedene Lieferungsengeschäfte interessiert oder überhaupt in denselben interveniert haben. Die Unterbreitung dieser Liste folgte das ganze Abgeordnetenhaus mit hochgespannter Aufmerksamkeit. Die Liste — man nennt sie in Abgeordnetenkreisen die „schwarze“ — brachte eigentlich eine Enttäuschung, denn sie war — größer, als man allgemein erwartete. Sie enthielt die Namen von siebzehn Abgeordneten, ausschließlich solcher, die bis zum Sommer des Jahres 1915 im Ministerium persönlich oder brieflich intervenierten. Sie umfaßt also bloß den Zeitabschnitt des ersten Kriegsjahres; nach einer gerade heute telephonisch erfolgten Mitteilung des Kriegsministers an den Grafen Tisza haben seither im Kriegsministerium alle Vermittlungsversuche aufgehört.

Nun gibt die Opposition die Richtigkeit der vom Ministerpräsidenten unterbreiteten Liste zweifellos zu, sie behauptet aber, daß diese Liste doch Mängel aufweise und gewisse Ergänzungen erheische — denn oppositionelle Abgeordnete haben Kenntnis davon,

daß auch seit dem Sommer 1915 Interventionen erfolgt seien. Den Beweis dafür muß also die Opposition erbringen, will sie ihre Aktion, wie heute Abend in den Couloirs behauptet wird, noch fortsetzen. Es muß aus der Stimmung des Abgeordnetenhauses den Tatsachen entsprechend konstatiert werden, daß die Opposition sich den Ausgang der heutigen Sitzung eigentlich ganz anders vorgestellt hatte. Der Zwischenfall mit dem Abgeordneten Bóray (der als Verteidiger in Lieferungsprozessen figurierte) berührte die Opposition geradezu peinlich; dieser Eindruck steigerte sich noch, als Graf Tisza in seiner Rede erklärte, er habe den seiner Partei angehörenden Advokaten-Abgeordneten den Rath erteilt, die Verteidigung in solchen Prozessen nicht zu übernehmen. Die Opposition ist durch die heutigen Erklärungen Tisza's einigermaßen beruhigt; dies geht auch daraus hervor, daß sie die Antwort des Ministerpräsidenten zur Kenntnis nahm. Daraus folgerte man, daß die Opposition ihre Inkompatibilitätsaktion vielleicht ganz einstellen werde; diese Annahme trifft nicht ganz zu; sie will nun an eine Liste jener Abgeordneten durchsetzen, die bloß bei der ungarischen Regierung intervenierten. Sie behauptet, daß nur auf solche Weise eine Säuberung des Parlaments von Geschäftemachern erreicht werden könne.

Nur noch der Vollständigkeit halber registrieren wir, daß die vom Ministerpräsidenten heute unterbreitete Liste die Parteistellung der betreffenden Abgeordneten in folgender Weise gruppiert:

Der Nationalen Arbeitspartei gehören an: Baron Friedrich Born, Konstantin Burdia (hat seine Mandat schon vor längerer Zeit, ohne irgendwelche Aufforderung abzuwarten, niedergelegt), Baron Gabriel Daniel, Guido Gündisch (hier liegt eine unliebsame Verwechslung vor), Koloman Hajos, Roland Hegedüs, Graf Eugen Karacsony, Geza Rubinyi junior, Julius Muzsila, Ladislaus Dkolicsanyi, Julius Pekar, Nikolaus Peshca und Geza Szilö.

Der Opposition gehören an: Johann Baross (ist eigentlich Parteilofer), Emerich Ivanka (sitzt in Untersuchungshaft), Julius Radanyi (ist mittlerweile gestorben) und Joseph Szterenyi (der erklärt, daß die auf ihn bezügliche Behauptung unwahr sei).

Die Folge dieser Liste ist, daß wahrscheinlich des Inkompatibilitätsverfahren in allen Fällen eingeleitet werden wird.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.



## A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmozi  
3. — kor.  
50 képpel.

Baba-játék  
edények  
teljes készletek.

Asztali  
órák  
— pontos idő —

Étkező kávé-  
és  
likőrös készletek

Modern  
kép-  
keretek.

Dísz tárgyak  
antique vázák-  
és poharak.

és még számtalan itt fel nem sorolt czikkek, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos**  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

# Tagesneuigkeiten.

## Aus dem Stadthause.

Am 24. d. M. hat die Stadtrepräsentanz eine ordentliche Generalversammlung abgehalten. Den Vorsitz führte Bürgermeister Dr. Johann B a l t e s c u.

Die zur Tagesordnung angelegten Anlegenheiten wurden Sachgemäß erledigt. Die durch Obernotär Dr. W i l l e r verlesene und verfaßte Guldigungsadresse anlässlich der Krönung König K a r l IV. wurde mit Begeisterung angenommen. Selbe ist das Meisterwerk der künstlerischen Feder unseres ausgezeichneten Obernotärs. Das städtische Budget für das Jahr 1917 wurde, nach Vorlesung des hierzu verfaßten bürgermeisterlichen Kommentars, einstimmig angenommen. Städt. Oberbuchhalter P a r a m b a s a hat mit Zusammenstellung des Präliminärs und seines Rapportes eine großangelegte Arbeit vollbracht.

Die städt. Mittellisten für das Jahr 1917 — welche wir an anderer Stelle unseres Blattes veröffentlicht — wurde durch Magistratsrat B a l o g h verlesen und angenommen.

Die Schlachtgebühren für den Gebrauch der städt. Schlachtbrücke wurden in allgemeinen mit 50% erhöht.

Der städt. Zentralauschuß wurde neu gewählt und ergab die Wahl folgendes Resultat: Dr. Heinrich Verdach, Dr. Balazs Franisce, Dr. Ferdinand Frankl, Dr. Josef Kényes, Anton Haberehrn, Dr. Johann Bodanovits, Josef Angler, Ludwig Kolan, Dr. Moriz Laklo, Daniel Nikolits, Ferdinand Meger, und Sigmund Schiefler.

## Der Erzherzog, der einen „König“ dekoriert.

### Eine Kriegsehre aus der Thronfolgerzeit unseres Königs.

Im Herbst des vergangenen Jahres hat unser König, damals noch Thronfolger, zwei Recksekmeter Unteroffiziere, den Feldwebel Gabriel Kiraly und Zugführer Gabriel Kiraly an der italienischen Front eigenhändig mit der goldenen Tapferkeitsmedaille dekoriert.

Gabriel Kiraly, der vor einiger Zeit auf Urlaub in seiner Heimatstadt weilte, erzählte über den Verlauf dieses für ihn unvergeßlichen Aktes folgendes:

„Es war ein wunderbarer Herbsttag“ — erzählte Kiraly — „als man mich verständigte, daß Seine Hoheit unsere Stellungen besuchen werde. Ich war in großer Ver-

Das Fiaferstatut wurde gründlich umgearbeitet. Die Fuhrtagern haben eine bedeutende Erhöhung erfahren. Jedoch wurde die Fahrverpflichtung der Fuhrinhaber wie auch eine strenge Kontrolle über selbe festgesetzt.

Das Ansuchen der Lugoser Zeitungsverleger wegen Erhöhung der Publikations-Bauschale, wurde abweislich erledigt, da die geforderte Erhöhung eine 1/2prozentige Belastung des städt. Budgets erzielen würde.

Der Mühlenbau des Hermann Schwarz wurde genehmigend zur Kenntnis genommen.

Das durch städt. Oberarzt Dr. Vincze vorgelegte Statut betreff venerischer Krankheiten, wurde angenommen.

Noch waren einige Pensions- und Zuständigkeitsangelegenheiten zur Tagesordnung gesetzt, die ihre vorgeschriebene Erledigung fanden.

Um 5 Uhr nachmittags konnte der Vorsitzende die im Zeichen der Objektivität abgelaufene Sitzung unter lebhaften Applausrufe schließen.

## Wer ist Militärtarzahlungspflichtig?

### Anmeldungen in Angelegenheit der Militärtaxe.

Bis zum 28. Feber 1917 müssen diejenigen, die in den Jahren 1883 bis 1896 geboren und bei den ordentlichen Assentierungen, sowie bei den Landsturm-musterungen

1. als zum Kriegsdienst untauglich aus der Stellungsliste gestrichen,
2. als zum Waffendienst ungeeignet, für waffenunfähig erklärt,
3. die aus dem Militärdienst wegen solcher körperlichen Gebrechen entlassen worden sind, durch die sie nicht erwerbsunfähig ge-

legenheit, denn sowohl ich als auch meine Mannschaft lagen seit vierzehn Tagen im Schützengraben, ohne von Reservern abgelöst worden zu sein. Unsere Uniformen waren morastig, zertrümmert und abgerissen. Zum Paradiereen waren wir absolut nicht geeignet.

„Nur keine Bedenken“ — sagte mir Hauptmann, als ich ihm mein Befürchtung darlegte, die Hoheit könne an unseren Uniformen Anstoß nehmen. Seine kaiserliche und königliche Hoheit ist als Besucher von Schützengraben kein Neuling und er weiß sehr gut, das man hier kein Dandy sein kann. Eisenlaub, aber müßt Ihr alle an den Knappen haben.“

Hoheit und sein Stab kamen zur festgesetzten Stunden und wir machten Front und er kam auf mich, der als erster in der Reihe stand, sofort zu.

Meine Brust war bereits mit der bronzenen, kleinen und großen silbernen Tapferkeits-

worden und die nicht als Folge der Militärdienstleistung entstanden sind, beim städt. Steueramt auf dem zu diesem Zweck dienenden Formular

- a) ihren bürgerlichen Beruf, b) ihre Wohnung c) den Namen des Assentbezirktes, beziehungsweise der Gemeinde, in der sie von der Dienstpflicht enthoben worden sind, d) das Jahr, von dem angefangen die Enthebung zu rechnen ist, anmelden und e) den für sie beziehungsweise für das Familienoberhaupt, zu dessen Familie sie gehören, im abgelaufenen Jahre 1916 im ständigen Wohnort, eventuell auch in anderen Gemeinden bemessenen Betrag der direkten Staatssteuern in beglaubigter Form ausweisen.

Außerdem müssen f) diejenigen, deren Militärtaxe im Sinne des § 11 des Gesetzes vom Arbeitgeber entrichtet wird, den Namen und die Wohnung des Arbeitgebers anmelden.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Daten zieht im Sinne des § 20, G.-N. XXVII: 1880, eine dem drei- bis sechsfachen Betrag der bemessenden Kriegstaxe entsprechende Geldstrafe oder auch eine Haftstrafe nach sich.

Wenn in der Person des Arbeitgebers während der Zeit zwischen der Eingabe der Anmeldung und dem Fälligkeitstag der Taxe (1. Oktober des Jahres) eine Veränderung eintritt muß diese Veränderung im Sinne des Punktes 3, § 4, G.-N. IX: 1883 dort, wo die erste Anmeldung erfolgt ist ebenfalls angemeldet werden.

Denjenigen Zahlungspflichtigen, die außer an ihrem ständigen Wohnort anderwärts mit einer Steuer nicht belastet sind,

medaille dekoriert. Er fragte mich nach meinem Alter, Familienverhältnis und Zivilberuf. Dann aber, als hätte er es beinahe vergessen, fragte er:

„Wie heißt Du denn eigentlich?“ — „Gabriel Kiraly“ — erwiderte ich ehrerbietig.

Hoheit wendet sich lächelnd an den Adjutanten, der eine Kassette mit Dekorationen in der Hand hielt, und sagte:

„Jetzt aber wird was Außerordentliches geschehen!“

„Was den, Hoheit?“ — fragte der Adjutant.

„Ein Erzherzog wird einen König (Kiraly) dekorieren.“

Und er entnahm der Kassette die goldene Tapferkeitsmedaille, die er unter dröhnenden Ehrenrufen der Kameraden an meine Brust heftete.

**Schicken wir unsere Lieben am Kriegsschauplatz kämpfenden Kriegern mit**

**Schutzmarke. Modiano-Clubspecialité-Hülsen**

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Sellen.

## Kundmachung.

Mit Berufung auf die Zirkularverordnung und der kön. ung. Finanzdirektion in Lugos wird das hiesige steuerzahlende Publikum zu folgendem aufgefordert:

1. Alle Haus- und Grundeigentümer, deren unbeweglicher Besitz hypotekarisch belastet ist, haben in ihrem eigenen Interesse diese Lasten beim städtischen Steueramte auf dem dort erhältlichen Fassionsbögen bis zum 31-ten Jänner l. J. zu bekennen und anzumelden, worauf dann von dem zu ihrem Lasten entwerfenden allgemeinen Steuerzuschlag 10% der Zinssumme in Abzug gebracht werden.

Die nach dem oberwähnten Termine bis zum 15-ten Oktober l. J. eingereichten Fassionen werden blos in Begleitung eines Rechtvertigungsgesuches angenommen.

2. Jeder Kaufmann, mit Gehilfen arbeitender Gewerbetreibende, nutzbringende Beschäftigung habende Unternehmer, Advokaten, Ingenieure etc. sind verpflichtet behufs Entwurfes der Erwerbsteuer III. Klasse fürs Jahr 1917 ihr Jahreseinkommen respektive Geschäftsreinertragnis in der beim städtischen Steueramte erhältlichen Fassionsbögen einzutragen und selbe bis 31-ten Jänner l. J. bei sonstigen gesetzlichen Folgen dortselbst einzureichen.

Derjenige, welcher sein Einkommen nicht bekennet, oder verheimlicht, respektive in die Fassionsbögen unrichtige Daten einträgt, wird nach §. 93 G.-A. XII. v. J. 1909 bestraft werden.

3. Jeder, ein ständiges Gehalt Pension, Gnadengehalt oder Honorar beziehender öffentlicher oder Privatbeamte, ständig angestellte Geschäftsleiter, Inspektoren, Manipulanten, Buchhalter, Kassier im allgemeinen alle jene Gehilfen, Hilfsarbeiter deren Monatsgehalt 80 Kronen übersteigt, ständiges Gehalt beziehende Seelsorger, Lehrer, Schriftsteller, Künstler etc. haben ihr der Einkommensteuer IV. Klasse unterliegendes Einkommen ihr der beim städtischen Steueramte unentgeltlich erhältlichen Fassionsbögen einzutragen und dortselbst bis zum 31-ten Jänner l. J. einzureichen. Diejenigen, welche ein derartiges Einkommen von mehreren Seiten beziehen, haben selbe in einem Fassionsbogen zwar jedoch separat zu bekennen.

4. Die Steuerentwurfbasis der Kapitalzinsen und Rentensteuer bilden jene Zinsen, Dividenden und Provisionen welche aus in — oder ausländischen Lebensrenten, Wittwenversorgung und verwandtschaftliche Renten, den Zinsenertragniss noch auf Obligationen Wechsel oder sonst irgendwie gewährten Darlehen bestehen.

Alle jene, welche in Gemisse eines oder des anderen oberwähnten Einkommens stehen, haben dies auf den zu diesem Zwecke im städtischen Steueramte erhältlichen Fassionsbögen einzubekennen und selbe dortselbst bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen bis Ende Jänner l. J. einzureichen.

Städtisches Steueramt,  
Lugos, am 1. Jänner 1917.

KIRITZA,

Magistratsrat Steueramtchef.

## Gesucht



wird für die Holzverkohlung in Marzsina:  
1 Maschinschreiber (Schreiberin) deutsch u. ungarische Stenografie erwünscht.

1 Magazineur zur Führung des Betriebsmittelmagazins, womöglichst bewandert in Eisenbranche u. technischen Artikeln.

1 Magazineur für Lebensmittelmagazin mit dem Wohnsitz in der Waldkolonie in Ruszkató. Rumänische Sprache erwünscht.

Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsprüche an  
**'Ruszkatóer Holzdesillations A.-G. Marzsina'** zu richten.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
15669—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Ismételtén közlöm a város lakosságával, hogy a Hadsegélyzőhivatal (Budapest képviselőház) országos mozgalmat indított az őrszolgálat teljesítő katonáknak fagy ellen védő szalmacipőkkel leendő ellátása érdekében.

A cipők készítéséhez szükséges zsupszalmát, sást, kukoricaháncsot gazdáinktól kérem, kik fölös készletüket bizonyára ingyen ajánlják föl a nemes célra. Ugyan csak bensőséges kérelemmel fordulok mindazokhoz kik az ilyen cipőkészítéshez eleendő készséget éreznek magukbau vállaltják szívesen eszt az emberbaráti munkát abban tudatban, hogy azzal a házának megbecsülhetlen hasznos szolgálatot teljesítenek.

Mindazok, kik anyagot ohajtanak fölajánlani, vagy cipők készítésére jelentkezni: szíveskedjenek lehetőleg sürgősen a városi főjegyzőhöz fordulni.

Cipőmintával, a készítéshez szükséges spárpával és fuvardíjmentes szállító levéllel szívesen szolgál a főntebb említett hadsegélyző hivatal, sőt nagyobb érdeklődés esetén, ha szükséges betanításhoz értő szakembert is küld.

Lugos, 1917. január 8.

I. r. BALTESCU, polgármester.

## AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számol ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről híven beszámol

A bel- és külföld napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.

## Széna-

szállításához

kölcsön-

## ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉI, GUGOS

Bonnaz-utca 18

Telefon 300.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
15902—1916. kig. szám.

## Hirdetmény.

Lugos városában szervezett 5. méntől álló méntefedeztetési állomás céljába egy megfelelő istálót keresek.

Felhívom ennél fogva mindazokat, akik istálót fenti célra bérbeadni hajlandok, hogy ez iránti ajánlatukat Pauck Frigyes várm. gazd. tanácsoshoz folyó évi február 10-ig juttassák el, ahol a közelebbi feltételekről információkat szerezhetnek.

Lugoson, 1917. évi január hó 20.

Dr. BALTESCU, polgármester

## EINLADUNG

zu der am 4. Feber 1917 vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im eigenen Institutslokale abzuhaltenden

# 37. ordentlichen Generalversammlung der Krassóer Sparkassa in Lugos.

## Tagesordnung:

1. Bestimmung zweier Aktionäre zur Autentikation des Protokolls.
  2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutariums.
  3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
  4. Antrag der Direktion bezüglich Besetzung einer vakant gewordenen Direktionsratsstelle.
  5. Wahl des Präses auf 3 Jahre.
  6. Wahl von 3 Direktionsmitgliedern auf 3 Jahre und eines Direktionsmitgliedes auf 1 Jahr.
  7. Wahl eines Aufsichtsrates auf 1 Jahr.
  8. Wahl eines Ausschussmitgliedes auf 1 Jahr.
- Lugos, am 19. Jänner 1917.

Die Direktion der Krassóer Sparkassa.

Activa		Bilanz-Konto		Passiva	
Kasavorrat, Giro-Konto bei der Österr.-Ungar. Bank und Postsparkassa . . . . .	274.664.56			Aktienkapital . . . . .	4.000.000
Bei hauptstädtischen Instituten plazierte Kapitalen . . . . .	1.305.674.86	1.580.339	42	Reservefond* . . . . .	1.175.000.—
Wechsel-Portefeuille . . . . .	5.710.571	5.710.571	92	Dubiosen-Reservefond . . . . .	150.000.—
Hypotekar-Darlehen . . . . .	4.172.912	4.172.912	72	Dividenden-Reservefond . . . . .	100.000.—
Wertpapiere . . . . .	3.762.020	3.762.020	06	Wertpapier-Kursdifferenzfond . . . . .	80.000.—
Vorschüss auf Kriegs-anleihe-Obligationen . . . . .	4.246.714	4.246.714	60	Hauswertverminderungsfond . . . . .	40.000.—
Debitoren: in laufender Rechnung mit Deckung für Spiritussteuer-Haftungen . . . . .	2.310.062	2.310.062	59	Beamtenpensionsfond . . . . .	54.644
für Kautionen . . . . .	1.140.000	1.140.000	—	Einlagen . . . . .	7.368.068
Anleihe der Stadt Lugos . . . . .	492.700	492.700	—	Kreditoren: in laufender Rechnung für Spiritussteuerkredite . . . . .	2.690.446
Institutsgebäude . . . . .	100.000	100.000	—	Sublombard auf Kriegs-anleihe-Obligationen . . . . .	1.140.000
Petza'sches Zinshaus . . . . .	41.898	41.898	32	Kautionen . . . . .	2.414.580
Sonstige Lugoser Zinshäuser . . . . .	198.929	198.929	39	Cedierte Hypotekar-Darlehen . . . . .	492.700
Kismutniker und Felsöttebeer Besitz und sonstige Liegenschaften . . . . .	206.284	206.284	83	Vertragsmässige Kredite . . . . .	3.022.128
Boldorer Wirtschaft . . . . .	386.826	386.826	99	Reeskompte . . . . .	550.000
Lombarde . . . . .	277.845	277.845	38	Übernommenes Amortisationsdarlehen auf Besitz Felsöttebe . . . . .	860.334
Kupons, fremde Valuten und gezogene Lose . . . . .	10.645	10.645	10	Unbehobene Dividenten . . . . .	48.625
Diverse Aktiven . . . . .	5.336	5.336	98	Transitorische Posten . . . . .	572
Bureua- u. Safe-Einrichtung: ganz abgeschrieben . . . . .	21.976	21.976	71	Reingewinn . . . . .	98.382
					379.582
		24.665.064	01		

\*Mit den heuerigen Dotierung Betragen die Reserven Kr. 1.595.000.—

Lasten		Erträgniss-Konto		Erträgnisse	
Einlagezinsen . . . . .	309.084	91	Gewinnvortrag von 1915 . . . . .	5.265	54
Einlagezinsensteuer . . . . .	30.908	49	Wechsel, Hypotekardarlehen, Lombard und sonstige Zinsen und Provisionen . . . . .	1.063.382	62
Zinsen nach Reeskompte, Sublombard, cedierten Hypotekar-Darlehen Vertragsmässigen Krediten etc. . . . .	411.864	32	Wertpapierzinsen . . . . .	163.821	43
Steuern und Gebühren . . . . .	62.792	96	Erträgnisse der Liegenschaften . . . . .	54.263	17
Bezüge des Aufsichtsrates, des Ausschusses und der Beamten und Beitrag zum Beamtenpensionsfond . . . . .	64.674	78	Eingeflossene abgeschriebene Forderungen . . . . .	3.547	31
Geschäftsregie, Lokalmiete und Spenden . . . . .	31.372	44			
Reingewinn . . . . .	379.582	17			
		1.290.280	07		1.290.280

Lugos, am 31. Dezember 1916.

Adolf Rudali m. p. Prokurist.

### DIE DIREKTION:

Ignatz Deutsch jun. m. p. Präses.

Soma Grünbaum m. p. leit. Direktor.

Max Hirschl m. p. Vizepräses.

Alexander Bäuml m. p.

Julius Holzner m. p.

Alfred Klein m. p.

Phöbus Németh m. p.

Dániel v. Nikolits m. p.

Ludwig Vértés m. p.

### DER AUFSICHTSRAT:

Aurel v. Issekutz m. p. Präses.

Géza Grünhut m. p.

Sigmund Kammergruber m. p.

Emil Tyroler m. p.